

Hinweise zum Bibliographieren – Wie fertige ich eine Literaturliste an?

(1) Bibliographiersysteme

Die folgenden Bibliographiersysteme stellen nur eine Auswahl dar, wie bibliographische Angaben für eine Literaturliste geordnet werden können. Beachten Sie, dass jedes Fach und evtl. sogar jeder Fachbereich eigene Konventionen hat. Hinweis: Suchen Sie sich ein Bibliographiersystem aus, mit dem Sie am besten arbeiten können, und verwenden dieses durchgängig und einheitlich in Ihren schriftlichen Arbeiten. Wenn Sie sich unsicher sind, welches System verwendet werden soll, dann erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Dozenten.

a) MLA = Modern Language Association

Name, Vorname. *Titel*, Auflage. Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr.
oder

Name, Vorname. Titel, Auflage. Erscheinungsort: Verlag, Erscheinungsjahr.

b) APA = American Psychological Association

Name, Vorname in Initialen (Erscheinungsjahr). *Titel*. (Auflage). Erscheinungsort: Verlag.
oder

Name, Vorname in Initialen (Erscheinungsjahr). Titel. (Auflage). Erscheinungsort: Verlag.

c) Harvard

Name, Vorname in Initialen Erscheinungsjahr, *Titel*, Auflage, Verlag, Erscheinungsort.
oder

Name, Vorname in Initialen Erscheinungsjahr, Titel, Auflage, Verlag, Erscheinungsort.

d) Chicago Style

Name, Vorname. Erscheinungsjahr. *Titel*. Auflage. Erscheinungsort: Verlag.

(2) Beispiele für verschiedene Publikationsformen¹

a) Monographie/Lehrbuch

Linke, Angelika/Nussbaumer, Markus/Portmann, Paul (2004⁵): *Studienbuch Linguistik*. Reihe Germanistische Linguistik 121. Tübingen: Niemeyer.

oder

Linke, Angelika/Nussbaumer, Markus/Portmann, Paul (2004): *Studienbuch Linguistik*. 5., erw. Auflage. (Reihe Germanistische Linguistik 121). Tübingen: Niemeyer.

b) Sammelband

Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (2010³): *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin/New York: de Gruyter.

oder

Hoffmann, Ludger (Hrsg.) (2010): *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. 3., akt. und erw. Auflage. Berlin/New York: de Gruyter.

c) Beitrag aus einem Sammelband

Jakobson, Roman (1960): „Linguistik und Poetik.“ In: Holenstein, Elmar/Schelbert, Tarcisius (Hrsg.) (1993³): *Roman Jakobson Poetik. Ausgewählte Aufsätze 1921-1971*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 83-121.

Spiekermann, Helmut (2012): „Welche Farbe hat das Sächsische? Ein Versuch zur Visualisierung von Sprachbewertungen und Dialekteinschätzungen.“ In: Hünecke, Rainer/Jakob, Karlheinz (Hrsg.) (2012): *Die obersächsische Sprachlandschaft in Geschichte und Gegenwart*. (Sprache – Literatur und Geschichte 42). Heidelberg: Winter, S. 315-340.

d) Artikel aus einer gedruckten Zeitschrift

Wunderlich, Dieter (1979): „Karl Bühlers Grundprinzipien der Sprachtheorie.“ In: *Muttersprache* 79, S. 52-62.

e) Artikel aus einer Online-Zeitschrift

Stukenbrock, Anja (2008): „‘Wo ist der Hauptschmerz?’ Zeigen am eigenen Körper in der medizinischen Kommunikation.“ In: *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* 9/2008, S. 1-33, <www.gespraechsforschung-ozs.de>, letzter Aufruf 15.11.13.

¹ Die folgenden Angaben richten sich nach einer selbst zusammengestellten Bibliographierweise.

(3) Besonderheiten bei bibliographischen Angaben

- a) Wenn eine Literaturliste Autoren mit demselben Nachnamen enthält, werden die Quellen alphabetisch nach dem jeweiligen Vornamen sortiert.

Hartung, Heike (Hrsg.) (2005): *Alter und Geschlecht. Repräsentationen, Geschichten und Theorien des Alter(n)s*. Bielefeld: transcript.

Hartung, Martin (1998): *Ironie in der Alltagssprache. Eine gesprächsanalytische Untersuchung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

- b) Enthält eine Literaturliste mehrere Titel eines Autors, dann wird chronologisch nach Erscheinungsjahr sortiert.

Hartung, Martin (1998): *Ironie in der Alltagssprache. Eine gesprächsanalytische Untersuchung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Hartung, Martin (2003): „Beobachtungen zur Peer-Group Kommunikation unter Jugendlichen.“ In: Neuland, Eva (Hrsg.) (2003): *Jugendsprachen – Spiegel der Zeit. Internationale Fachkonferenz 2001 an der Bergischen Universität Wuppertal*. Frankfurt/Main: Lang, S. 335-346.

Hartung, Martin (2006): „Ironische Äußerungen in privater Scherzkommunikation.“ In: Kotthoff, Helga (Hrsg.) (2006): *Scherzkommunikation. Beiträge aus der empirischen Gesprächsforschung*. Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung, S. 109-144.

oder

Hartung, Martin (1998): *Ironie in der Alltagssprache. Eine gesprächsanalytische Untersuchung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

----- (2003): „Beobachtungen zur Peer-Group Kommunikation unter Jugendlichen.“ In: Neuland, Eva (Hrsg.) (2003): *Jugendsprachen – Spiegel der Zeit. Internationale Fachkonferenz 2001 an der Bergischen Universität Wuppertal*. Frankfurt/Main: Lang, S. 335-346.

----- (2006): „Ironische Äußerungen in privater Scherzkommunikation.“ In: Kotthoff, Helga (Hrsg.) (2006): *Scherzkommunikation. Beiträge aus der empirischen Gesprächsforschung*. Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung, S. 109-144.

- c) Enthält die Literaturliste mehrere Titel eines Autors aus demselben Erscheinungsjahr, dann werden die Titel aufsteigend von „kleiner“ nach „großer“ Publikationsform geordnet, d.h. nach der Art der Erscheinungsform, von unselbstständiger Publikationsform (Artikel in Zeitschriften oder Sammelbänden) hin zu selbstständigen Publikationsformen (Monographie, Sammelband). Zusätzlich werden mehrere Titel eines Erscheinungsjahres durch Kleinbuchstaben nach der Angaben des Erscheinungsjahres gekennzeichnet.

Androutsopoulos, Jannis K. (1998a): „Forschungsperspektiven auf Jugendsprache: Ein integrativer Überblick.“ In: Androutsopoulos, Jannis K./Scholz, Arno (Hrsg.) (1998): *Jugendsprache – langue des jeunes – youth language. Linguistische und soziolinguistische Perspektiven*. Frankfurt/Main u.a.: Lang, S. 1-34.

Androutsopoulos, Jannis K. (1998b): *Deutsche Jugendsprache. Untersuchungen zu ihren Strukturen und Funktionen*. Frankfurt/Main u.a.: Lang.

- d) Enthält die Literaturliste Titel eines Autors sowie Titel desselben Autors in Kooperation mit anderen Autoren, werden zunächst die Titel aufgeführt, die der entsprechende Autor allein veröffentlicht hat, danach erst die Titel, die er zusammen mit anderen Autoren veröffentlicht hat und dies unabhängig vom Erscheinungsjahr.

Fiehler, Reinhard (2008a): „Überlegungen zur Kommunikation zwischen den Generationen aus sprachwissenschaftlicher Sicht.“ In: Gruber, Thomas/ Zehetmair, Hans (Hrsg.) (2008): *Jung und Alt. Miteinander leben – voneinander lernen – einander zuhören*. Günwald: Atwerb-Verlag, S. 139-146.

Fiehler, Reinhard (2008b): *Altern, Kommunikation und Identitätsarbeit*. Mannheim: Institut für deutsche Sprache.

Fiehler, Reinhard/Thimm, Caja (Hrsg.) (1998): *Sprache und Kommunikation im Alter*. Opladen/Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.